



Pressemitteilung

17. Juli 2011

BBV-Mitgliederversammlung 2011

Berliner Behindertenverband fordert volle Teilhabe statt „Spar“-Diktat

„Für Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Hauptstadt sind Aktionspläne des Berliner Senats und in allen Bezirken erforderlich. Der Berliner Behindertenverband „Für Selbstbestimmung und Würde“ e.V. (BBV) erwartet dazu konkrete Festlegungen in der Koalitionsvereinbarung nach den Wahlen in Berlin am 18. September und die Einbeziehung der Berliner Behindertenvereine von Anfang an.“ Dies erklärte die am 16. Juli neu gewählte Vorsitzende des BBV, Bärbel Reichelt im Ergebnis der Jahresmitgliederversammlung des 1990 gegründeten Verbandes.

Bärbel Reichelt (63, bisher stellv. Vorsitzende) löste den Bundestagsabgeordneten Dr. Ilja Seifert ab, welcher nach 12 Jahren an der Spitze des Berliner Behindertenverbandes nicht wieder für das Amt des Vorsitzenden kandidierte.

Als Stellvertreter wurden Petra Mach (59) wieder- und André Nowak (50) neugewählt. Uwe Hoppe (54) wurde als Schatzmeister bestätigt.

Der BBV konnte in seiner Mitgliederversammlung auf eine beachtliche Bilanz seiner (durchgängig ehrenamtlichen) Tätigkeit verweisen. Dazu gehören die eindrucksvolle Demonstration am 10. Mai 2011 unter der Losung „Rettungsschirme für Alle!“ vom Brandenburger Tor zum Bundeskanzleramt, die monatlich erscheinende Berliner Behindertenzeitung, die Mitwirkung in Beiräten und die Gestaltung des Mitgliederlebens.

Noch immer sind viele öffentliche Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen verschlossen. Dazu gehört auch das Schloss Friedrichsfelde, welches trotz bestehender Baugesetze und des Einsatzes von über drei Millionen öffentlicher Mittel nach der Sanierung 2010 weiterhin nicht barrierefrei ist. Deswegen ruft der BBV seine Mitglieder sowie die Berlinerinnen und Berliner mit und ohne Behinderungen auf, am 27. August um 15 Uhr zum Schlossfest in den Berliner Tierpark zu kommen.

V.i.S.d.P.

André Nowak, stellv. Vorsitzender (Tel. 0170 5882700)

BERLINER BEHINDERTENVERBAND "Für Selbstbestimmung und Würde" e.V. (BBV)

Telefon : 2043847
Telefax : 20450067
eMail: bbvev.b@berlin.de

BANKVERBINDUNG
Berliner Volksbank eG
Konto-Nr. 7083705005
BLZ 100 900 00

AMTSGERICHT
Charlottenburg : 126 44 NZ